

1
Speigel der waren unde
rechtē ynkere to gode/geistlikē vñ werten
liken mynschen nuchsam/bewerlik vñ der
hulgen schrift/dorch eynen geistliken van
der der mynderē biotere to dinkē gebete.



I 149
850



08.646.

Wyr heuet syf an van eyneem waren ym
kere vnde van den dyngen de dar to denē.

A vesperum demorabit fletus et ad matutinam leticia. Also spricht de prophete ym
Salter Des auēdes wert wenen dat we nēde/vn to metten de fraude Dat is so vele
gesecht / de auent stūde na complet ys ges
schitet to wenēde. Auer de metten stūde na
metten is geschitet to fraude des geistes.
Disse wort geuen oisake van der gemenē
ynnygē ouynge des ynkers/de vns gewō
lyk is/vn de van den hylgen veters nycht
ane grote oisake is vp gesetter. So wy de
disse ouynge vaken mūten daen/so is gud
dat wy weten wu wye om schallen daer
Darumē syn to merken van differ edtele
genadē riken ouinge des ynkers dry dynf
De Bequēlicheit der tyd/geschitlicheit der
Ag

psal. 29.

mynschen/ vnde de' genedige mydtelynge
 der genatē godes. ¶ To dem ersten na dis
 sem yntere bequēlicheit der tyd is to mer
 ken. Wu wol god vnse here in allen tydē
 yn allen stede/ vñ an allen ende mach syn
 den werde/ so is id doch ane sake nicht/ dat
 de hilgen veders de tyd hebben geordene
 ret/ de dar geschiker is dar to/ dat me syck
 yntere to gode. ¶ To dem ersten de hilligē
 propheten de dar werē ynnich erluacht vñ
 des hilligen geistes vul/ hemlik god tē he
 re/ de hebbē wol gewust doch vorfaringe
 dat dar is vnter der tyd/ god anhängēde vñ
 sike to om ynteren. Van disser tyd eygens
 schop syn to merken dry vnterscheide/ dat
 ys de auēt/ de myddnacht/ vñ vorāderinge
 der vefte ¶ To dem ersten de auēt ys gud
 to dem yntere/ wen he is ein geschikte tyd
 to der klage vntē to dem wenēte vnde trur
 ren/ vnde dat vñme diyer sake wyllen.

Cessationis
 Ratione. Comissionis
 Lamētationis.

¶ To dem ersten vp hoēdes haluen den
 dynke eynen gehindert hebben den dach
 To dem anderen male der werkinge hal
 uen de me gedaen heft den dach To dem
 dritte male/ des klages haluen dat byllik
 dar vp geyt. Tho dem ersten vphorendes
 haluen So der auent hyr is so is tyd dat
 me vp hore van den vthwēdigen dyngen
 yd wert duster dat me nicht mer sūch to an
 beyden/ de tyd giff dat me schal vp horen/
 eyn yewell tyd heft dē tyd. De auēt stūte
 is dar to geordeneret dat me syck schal ke
 ren to eynem anderen. Disse vorāteryns
 ge der tyd/ gyft dat me syck schal ynteren/
 van dem tytlyken to dem geistlike/ van tē
 vthwēdigē to tē ynwēdigē/ vā d vñraus
 we to der raume dat is byllik De so me tē

A iij

dach syne recht heft gheuen/ myt arbeyt
 myt vme lopen/ myt rede vñ myt antwoort
 te geuen vñ myt manygerleie gescheftē.
 ¶ Warumē scal me der sele nycht of or tyd
 genen/ te der auēt is/ yn der se syt of abha
 le na or arbeyd. In der se of na geyt orem
 heyle/ vñ yn der sy klagen mach or elente
 dar to ys te auēt stunde gud/ te wyle se te
 mynschen ledich maket/ vñ vp horen van
 allen vch wēdigen dyngen/ so heft he den
 sake syt yn to kēren tho den yn wēdigen
 dyngen. ¶ To dem anderen male der vul
 Brynginge haluē. De toplute wen sy to
 inarker gewest hebben wil eyn rike wer
 den so syt he des auēdes ned vnde reket
 vñ schryft wat he gewūnen este verloren
 hebbe. Alse te geistlyt willen rike wer
 den behou to so der auent heer geit/ so der
 inarker vch is/ so te arbeit vorgangen is/
 dat sy sif ynkeren vñ vor samelē vnde se hē

nu se den dach hebbe to bracht/ myt wat
 voluste este gewyn/ wat se te inarker ge
 wūnen este verloren hebben. Wēte te erste
 anfanct scal wesen yn dem ynkeren alse te
 wyse spilt. De rechte yn te anfanct sines
 rede scal int erste eyn klegger wesen sines
 sulues/ dat he dencke. ¶ We nu hebbe is
 den dach laten hen gaen/ wat hebbe ik hi
 te gedach/ wat or sake hebbe yck hnde ghe
 hadt/ so triget altid eyn de soken wyl/ dat
 an schuld de dach nicht hen gan is/ dat he
 te inarker ane schulde nicht vorthert heft
 wil he anders reken nu yd ome gāgen is.
 In danken yn worden/ yn werken/ yn be
 weginge. zc. We reken wil te vyndt alle
 auent dat he to bewenē heft. De auent ys
 gudt dar to/ wen wy komē van te marke
 van arbeit/ so vele id vns nyger is/ so vele
 yd vns entfynlyker scal wesen/ wy scala
 len yd te suluen dach ouer dencke/ vñ nicht

A iij

Salomon
 .18. cap. lū
 prior est
 iudicium
 amicus eig. b.
 iustitiam eū

harren ouer achte dach/so wy syn vorget
ten hebben/dyt ynteren alle auer is nicht
alleyn gud dar to/dat eyn mynsche siē sul
ues vorordelt vñ bewenēt sin armoed/wē
te he komt of to bekētenisse syn sulues vñ
to den vrochten godtes vñ blift of cher by
om sulues. Item yd is oec gud dar to/dat
eyn mynsche best beholder sin gebetē to
bichten/wen so he siē also vorsamelt vñ te
syne gebetē also weter tenket/so denket
he dat mostu bichten wen du to bicht kom
mest/vñ wen he to bicht komt so denket he
cher dar an den est he siē nye yntert hadt
Item yd is of gude dar to/wan eyn syner
beten eyn deyl vorgete to bichten/este sy
ne gebeten nicht openbare konte/Sum
ma summarū vñ yn eyner gemeyn/wen
te degliken sunde nicht ane ruwe vorgeuē
wertē/so is noet dat me yd vorrichte ehr
methor bichte kompt/dat me syck sulues

5
vorordelt vñ vorlage/so is yd alreth vor
geuen/wen me reth wat vorgete to bichte
Darumē ys gud dat me syē yntere na te
nacht sange/ter haluen dat eynē noch ge
gewardich is wat he gedaen heft/so vind
he vele dat he sus vorgete. Item yd is of
dar to gud/dat eyn daste myn pyne yn te
vegefuer darflyden/wen so vele syck hye
eyn sulues vornichtet vñ vorordelt so vele
myn darf he dōt gefeget wertē ¶ Item
to dem dirdten male is te auent stude gud
to dem yntere/des wenens vñ ter tranen
haluen/de dar ouer schallen gan. So du
vyndest yn dynem yntere dat du vele ge
beten vñ sunde hefft gedan vñ vele elen
des yn dy hefft. Eya so bedroue dy sul
uen willighliken. *Luctū vnigeniti fac ti*
bi. Adāc dy suluen eyn flagen vñ wenē
des cyngeloren/bewene dy sulue. Wenē
komt gerne van weterwardicheit. Wē du

3. *lanctu*

Jerem
-6-

nu yn den ynkere des auētes vyndest dat
du den dach so vele weder dine sele gedan
hefst/so hefstu noch to wenē dat du dy sul
ues gemaker hefst Darumē schaltu dy ock
suluen bedrouen vñ beruēē dyner selen
schaden. Auer spricht. Sanctus Augustin⁹
De vint mānichē der mach wol bewee
nen vth wēdige komernysse este vñie gar
elene dynē Auer syner selen schaden/ vñ
groten gebreken mach he nicht bewenen.
Dat schuet vaken vñ krātheit der nature
Wen mānichē heft eyn solck hōuer dat he
nycht mach wenen. Wenn yd auer ghe
schicht vth gebreke der leue / vñ vth myssa
hage des argen so is yd streflyck. Wen yd
spricht. sanctus Augustin⁹ He schal weren
dat he nicht ane schuld dar aff komt. De
vth wēdige elene dynē mach bewenē De
wile nu te auent stunde to den ynkere so
geschicket is des vp hōre des haluen/so is

6
yd vthermaten gud/dat me der selen scha
den mit wenē aslege/vp dat wen te nacht
stūte komt/dat me id vorricht hebbe/dat
me te gebreke hebbe asgeleit/wen te mer
ten stūte komt dat eyn mach spreken. Eci
iudiciū. Ik hebbe dat ortel gegeuē vñ te
gerechtricheit gedaen. Here lare my aum
wol myt dy leuen So komt den te mette
tyd myt orem rechten Wen te auēt vor
gāgen is myt synen rechten. To dem an
derē male te nacht stūte/de ys eyn bequē
like tyd to geissliken frauten. Wen yn der
nacht mach syl eyn so vele froliker frauē
god synes heren so vele yd te vth wēdige
dink wech syn/te one vor vorhenderē heb
ben ane dem herē/vñ des diuer sake haluē

Sobrietatis.

Ratione Sotietatis.

Et supne Erogationis.

Der nochtericheit haluē/ter selschop haluē

Calmo. 118.
iub. 12a. 118.

uen/vn̄ des ouerste gotlike vthflotes hal-
uen den da binger te nacht stude. To de
ersten te nacht stude is gud to geistes frau-
de yn der wy schalle erquiten vnsen geist
vn̄ vns wed̄ erhalen in den heren/dar wi
kracht krigen. Wen te dach komt/dar wy
ouer kün̄en lyden/vn̄ noch mer arbeytē/
dar to is te nacht gude der nochtericheye
haluen/wen so eyn mynsche nochterē ys
so is he geschickter syck ouer syck to keren to
godlike geyslike dyngen/den so he sad
is. In collationib⁹ patrū. steic also geschre-
uen. Wy sehen wol so dat erdrit vul fu-
tichheit is so maket yd eynen neuel/dat me-
der sonne dar vor nicht seen enkā. Also wē
de mynsche nycht nochteren sunter sat ys
so is he slaperich/dum/vn̄ vul/vnde were
eyn neuel in syner sele vor der sonnen vor
gode synem heren/dar he den nicht mach
schauen. Auer to der metten stude/so d̄ slas-

7
pe heen gāgen is der eynen mynschen na-
chteren gemaket heft/vn̄ de stalcnyssē/vn̄
to strauinge te he yn te dach gehadt heft
nu wat gestyle vntē asgelecht syn / dat te
mynsche nochteren ys der lystiken spysen
Vn̄ te nicht alleyn des suluen/sund of der
anderē synne haluē/sehens/horens/soig
angst/recken vn̄ antwort genen/vn̄ antwer-
dynk te me yn te dach doen more/te grō-
liken an dem ynkere hynderen/des sulsten
ys me al fry to metten tyd / darūne ys de
nacht stude der nochtericheit haluen gude
to dem ynkere. Wente sanctus Gregorius
sprikt. So vele eyn mynsche myt den vth-
wedigen synnen/syck afthūt / so vele myn-
mach sē syn sele van ynnen keren to den
vnsichrigen ynwedigen dyngen. Witer
vme so veel mer te mynsche nochteren vn̄
afgescheyten is van allen vthwendigen
dingen/so vele is syn sele van innē geschin

ket yn to kerken to den vnsichtigen geistli-
ken godlyken dyngen/de droste vñ froutē
geuen dem geiste ¶ To dem anderē ma-
le der selschop haluē ¶ De metten stūde is
de genaderike eddele stunde In quo lau-
dent eum astra matutina. In der vp geit
god to loue de metten sterne/vnde yubiler-
ren yn alle kynder godtes/my syn alle to
hope beyde engele vñ mynschen gescha-
pen gode to louen Darumē so eyn vp steit
to metten/so scal he dencken dat he nicht
allene vp sta/noch dat he gode allene loue
sunder dat he vp sta myt herliker selschop
De mettē sterne syn de engele te in tē hē-
melschen ierusalem sin dar id nicht nacht
werd / louent gode dach vnde nacht dat
is ewichlyk De sulsten syn her aff genei-
get to vns/se lyggen ane der hēmelschen
tynnen/vñ laden vns gode to louē dar me-
de se van gode geordeneret syn/dar sy vns

8
Begegenshallen yn dem godlyken louē
So wy willen gan to mettē/so syn de en-
gele vor dar. Alse geschreuen steit. Preue
nerunt principes. De forsten dat syn de en-
gele de hebben vor komen vñ syngen. So
syn to gesellet vnde mydden vnden yun-
gen dochteren de gode spelen So gy thoe
metten vp stat vñ yn de kerken gan wilt/
so syn de engele vor dar/de kerke is vol en-
gele/de komen to yuw/vnde hebben eyn
loue goddes myt yuw/¶ Dat is wol eyn
genaderik dynck/also mancken engelen
to wesen/vñ gode louen myt one. Este tē
dyn yof swat vñ geprekenhaft is/so frau-
dy doch der leflyken selschop haluen / dat
yd voimēget vñ gepetert wert van dem lo-
ue der engele. Et iubilant coram eo. Vñ
yd yubileren vor ome alle kyndere godes
Alle louige mynschen de de here viloeft
best vñ huorwelte kynder godes Ego dixi

psal = 81

diſt Iſſe hebbe geſproken ſpriede de pro
phete. Gy ſyt alle gode vnd kyndere des
aller ouerſten/ſo wy gode leuen/vn ſo wi
ane dat vth ome komē vn vth ome geborē
ſyn/vn dar to geſchapen/dat wy god for
myſcalle werden. Wen wy ome anhan
gen/vnd myt om betomeren ym leuēde/ſo
ſyn wy goedde. Et per conſequens. Syn
wy ock kynder godtes. Alle god leuende
mynſche ſtaen vp to mette/se maken ſyk
her vore/darumē. *Leuate capita veſtra.*
So gy to mette gaet/ſo heuet yw houet
vp vn ſcet vme yuw/de ſchonen ſelſchop
man den gy ſyt/de myt yuw vp ſtaen yn
aller kriſtēheit/ſo mannyſch reyn herte/ſo
manche leue yunkfru we/ſo mannyſch an
deſtigter preſter/ſo mannigher hillighen
mynſche/de gode alle denen to der metten
eyd/vnde on louen ſo wyde de werlt is/of
diſſent halues des meres xppe dem berge

9
Synay Ach wen te alle by eynāder we
ren/welk eyn ſchōn volc were dat. De ſul
ten alle ſcheiden nycht van eynander / te
langen myle/noch te groten lande/ſunder
dat ſe hebben eynē gelouen vn eynē god/
dat maket dat ſe alle eyns werden/eyn hil
lige ſtat ieruſalem/eyn kerck/eyn bant. Al
te ſulſten ſelſchop denke/ſo du to mette vp
ſteift/wo te kynder godes ſyck vp maken
woe ſe vp ſtaen/woe vaſt ſe ſyk ynkeren
Laet dy dūnken eyn yewelck ſy hilliger/
vn kere ſyk mer yn den du. Spuit to dy ſul
nen/ſolte yck achter blyuen/ſo diſſe grote
ſchar gode louet/my nicht. Ik wil my vp
maken vn gode myt on louen/vn myt on
frouen. Wē te diſſer leſiken ſelſchop hal
uen/wat my gebriekt andem loue gode
dat wert vth on gebetert vn ſullet. Id
ſchol wol komen dat eyn ſin metten bedet
yn ſyner zellen/eſte anders wat he ten to

21

Getē heft vñ vnlbrynget yd glīke wol/ten
noch geschicht id nicht so reynlich alse we
re he in der gemene/da vele līde gode myt
eynāder louen. Sancer Bonauētura lo
uet vaste de gemene dar vele lude to hopē
syn/de eynen louen hebben/eyn Begerde
hebben/eyne guden willen hebben/eyn
ouyngē hebben/vñ menen eynen heren/
de sulsten syn seker/dat se den manck one
hebben den se louen. He gyft eyn exēpel
Saul Do he was mytten manck den pro
phetē de da boke was da wart he of wiss
sagen/he genote der anderē Sacer Tho
mas do he nicht by den anderen was/da
musste he enperen wat de yungeren frau
den yngenome hadtē/van der vp standin
ge Cristī/da he de sulsten of wolde entfa
en/dat musste gescheen dar he of yn der ge
mene were. Also yn der samelyngē syn
is yn eyner gude selschop syn/dar eynem

40
yewelken syn werk gebetert wert van tē
anderen/eyn yewelk maket dem anderen
syn werk gud/eyn yewelck gīft nute/vnd
heft nute van dem anderē/eyn yewelck ent
fehrt mer nuttes yn der gemene/den were
he allene Also sprīkt de ym salter Media
nocte surgebā. To myddnachte ym ik vp
gestandē. Ad confitendū. To louendynp
namē Gelyk dar vp meldet he de selschop
Participes ego sum. Ick byn deelastich
worden aller de dy vrochten/vñ dyne ger
Bode beholdē Alse est he spreke/so ik vp ge
standē byn to der metten/so hebbe ik sun
den/so vele gesellen der ik aller byn deelaf
tich worden. Disse deelasticheyt kumpt
dar here/so wy alle hebbe einen god/vñ
louen alle eynen god/vñ denē eynem he
ren/so weren wy alle eyn geist. Dar van
steit ym salter. Ecce quam bonū. Seent
hoe leeflik/hoe wūsain vñ hoe frōlik is
Bij

psalm. 118.

ibidem.

psalm. 132.

re q' bonum & quon-
dam: habundare
in in ianum.

et unguentum in
ite q' desandit
barbam barba
vion. Quod
emendit in oram
simili ei' sicut
Hermion qui
es emendit in mor-
em Syon.

dar Broder este suster syn de dar wanē in
eyne/dē dar synt gesamelt to hopen/cynē
heren to denēde/vñ to vulbrynge de met-
ten este den ynkere Dat is gudt vnde also
gude/recht wo de salue vth dem hōuet/de
heraff slūtet yn tē Bart yn den Bart Aarōs
de of slūtet yn dat hōuet hoel des rottes
Gelē wo de sachte daw/vp dem Berghe
Hermion/de da slūtet vppe den Berch Sy-
on. Alse is de cynicheyt/dar to hopen kom-
men vele leue luede. Dat hōuet hyr Bedu-
det vnsen herē. Wēte de edel here Ihūs
heft also gesproken Woe twy este dry to
hopen syn yn mynem namē so wil ik myd
den vnder ōn syn Wen gy to hopē kumpt/
in d' nacht to der metten to vulbrynge de
metten/este den ynkere dar na /so vrouet
yw nicht anders den ywers heren /den
hebben gy by yuw/dyffer syner vore schy-
yngē haluen/ane dat hebbe gy ōn of in tē

1. Ath: 18.
bi. n. duo uel tunc
grati fuerint
nomine mee
sicut in medio

11
hillighen sacramēte by yuw/dar to is he
in yw/he is manck yw/he slūtet in yw/
wēte he is dat hōuet. De sulste slūtet her
aff in den Bart/de Bart is dat negest an tē
hōuet. Sprikt de Glosa By tē Bart sind
Beduedet syn negesten/dat syn de apostele
Wo nu de sulste Bart is af gesnetē/so slū-
tet de salue nu in dat hōuet hoel des lytē
Cristi. Dat hōuet ny mē me to tiden vor
dat ouerste an tē rotte/me nymē yd ock
to tiden vor dat ende an dē rock/also heft
de rof twy hōuet hōler Dat hōuet hol dat
dat ouerste is an tē kleide Cristi/dat synd
de volkomē de dar geōpēt syn hebben/de
dar vā dem geiste godes gedreuen weren
de syn dem heren neger den de klenen De
klenen auer Bedudē dat vnderste an dem
rock/dat syn de anfaendē/de vnuultkomen
de erste kōmen gode to denende/de sulsten
mutē of hyr to/de salue slūtet of in se. De
Bij

salue van dissem edelē hōuet is nicht an-
ders/den de eddele / genaderike / frimlyke
trōstlike / geistlike geist. Jesu den he vorz
heren heft/altyd to geuen Wen wy ōn sou-
ken De hillig geist van ōme in vns/so wy
son dar vme byten. Jo wy neger by ōmsy
den eddelen genatē gebete/yo beth wy yd
my tom kenne/yō begerliker wy vns to
ōm schickē/yō richliker de geiste Jesus in
vns flueter/yō genaderiker wy entfaen tē
hilligengeyste/myt syner hilligen myrte
kyngē. Also lesliken is dar by eynander to
wonende luete in eyn gode to louēte / dat
bynget al dat edel hōuet/vā dem disse ge-
naderike salue de hilghegeist flueter van
eynem in dat andere/vor beth spricht de pro-
phete. Id is recht alse xp dem berch Her-
mon tē dar flueter vp tē berch Syon. Her-
mon is eyn fruchtber berch/de ligget vers-
ne van dem Berge Syon/darūme mach tē

12
dane van dem Berge Hermon nicht stete
vp tē Berge Syon. Alse Lira spricht. Her-
mon bedudet alse vele als eyn lecht Sion.
Bedudet alse vele alse eyn speigel/este alse
de schauer/de beroren beide kyndere des le-
chtes/de tē hebben voluchte gemōte god-
ōren heren to schauen/god oren heren to
seende de dar spreken to ōrem heren. Tibi
dixit cor meū. To dy segget my myn her-
te/to dy segget my myn herte dyn angesi-
chte soeke ik Dwe dyn angesichte sege ik
gerne. De also myt luterē klaren ogen so-
ken dat anlāte des heren / vñ begeren to
seen dat anlāte des herē/dat syn de Berge
De dawe vp dissen Berge is gut vñ fruch-
bare/he is nicht anders den tē genatē des
hilligen geistes/de is so gud/dat se nicht li-
den mach werltiken troste wēd listikē lust
noch droste noch froutē/vñ als zart se ys
alse fruchtbar is se ock. Wēte se maket den
Ziig

Hermon
Syon.

Psalm. 26.

mynsken gud willit/vnde genatērit **E**
ce quā Bonum. Alse seet vnd merket gy ed
delen gespoſen Crīsti/wo recht gude is id
dat Broetere wonen in eyn/wēte de sulſte
eynnicheit bynget dach sulſte gude alles
myt dē. Darūme diſſer ſelſchop haluē ſcol
de eyn mynsche eher liden froſte/hungere
vnde elend/cher he ſit Berouē ſcholtē der
declaficheit diſſer leuen ſelygen hilligen
ſamelynge/de gode louen de to myddnachte

To dem dritden is de nachstūde geſchit
ſet to geitliken ſtroutē/vnde dat des ouer
ſthen ynſlutes van gode vnſem heren/de
kumpt to metten tyd **A**h wat mach vns
des nachtes mer vorſrouen/den gode vns
ſe here/nichtes mach vns Beth vorſrouen
den gode ſyn ſōricheit/dar is vns we nach
des ſyn wy Begerich **H**ui is de here hoed
he is by one. In regalib⁹ ſedibus. In den
konningliken ſtolen **W**en kumpt he heraf

Welke stude is om geschitlik den de metten
stunde In der vnse eddele here kompt her
aff to vns Alse sprit Salomon Dum me
diu ſilēcium. Dar alle dynk helde dat med
tele ſwigen dat is to midternacht/so ſyn
alle luede stille In der stille werd Befunde
de here. In der stunde dar alle dynck dat
dat middel ſwigen holden/vn de nacht yn
orem lope dat middel holdet/so is des myn
schen gemore aller geſchitē **W**e alle cre
ature ſwygentē ſyē to dem heren ynkeren
vn ſyn Begerē **W**e me den ſyner Begerde
so vorſegget he ſyē nicht/de aller gutigſte
Barmhertigſte here. He is naen vn gud
allen dēte ſyner Begeren/vn one ſoetē **A**l
ſe Jeremias heft geſproken. **Q**uā Bon
es dñe. **Q** here wo gyd Biſtu den de yn dy
hapien/de ſele de dy ſoet/he is ſo gud dat
he ſe ſyē nicht vorſegen mach Darūme ſo
alle dynk ſwigen **Q** here ſo kumpt dyn al

13
Superior. 18. 8.
illa ex Iob 4
Porro ad me 18

Jeremia.

weldige rede dyn einiges wout/de gespon
ke der selen/de ewiche wijsheit van bouē
heraff van demē konichlike stule yn de sea
le/de to middnacht se gist tofchouwē gode
ōrem herē Alse Begegent on te here/wēte
id mach nicht wesen dat eynē hyr mysker
lynge/wo wol eynem yn dem ynkere mer
wert dan dem anderē / so is yd doch noch
este eynem nieer mer wertē mach/dat he
in dem louen de tid gode sōke/vn sif bekōm
mere myt gode/dar aff entfehet he to dem
weynigsten eynen troste in synē gewetē
Wēte yd is yo eyn drostlik dynē sabetō
meren myt dem heren/ane droest mach id
nicht hen gaen. Wo auer de eddelen selē
vorfrouwet weren / yn der eddelen nachst
stunte/dat vynten wy yn vorfarynge der
hilligen. Wy lesen van dem hilligē sunte
Bernhard Do he sif frouwet der langen
nachste/in der he sif myt gode synem herē

14
mōchte ersprekē/wēte he wuste wol wa
groten troste vn froutē om de genadenris
kenacht stūde myt o: brochte. Van sunte
Anthonio dem groten oltuader lesen wy
Wēte omē na metten wol myt gode synē
heren was Wen he syn hemlyk gespreke
mit omhadte wē he syck wol myt om er
sprikt/so he den sacht dat de dach wolde vp
gan/helde he sif ouel/he schryete ouer de
sonne. O sonne wo komestu so drade / du
wult my hynderē ane de groten gude mit
dem my so wol is. Alse de mettē stunde is
geschitlik to geistes froutē. De dridde stū
de de Bequem is to dem ynkere ys de vor
anderynge der feste/de Bryngen genade.
In dem ynkere schalme ware nemē wat
feste de me Begeit to yewelker tyd Wēte
te eyn yewelk feste dat me Begeit/ys eyn
werk godes. Gode schawē yn synē wer
ken dat Bryngert gnade/bedenkē wat men

to eyner yewelcken tyd Begeit denende to
Eyn iewelke tid byngt sondlike andacht
darumme vorsume dy nicht du eddele ges
ponck Cristi yn dem ynkere ware to ne
mende der hochtyd/so wetestu dat du dyn
nen willen schast ernigen / dyn ouynge er
nygen dyn andacht ernygen Also to dem
ynkere is to de ersten gud/dat me war ne
me der tyde/te bequemlik dar to sy/alse te
auende stunde/ te myddernacht Unde te
voranterynge der feste byngen grote an
dacht.

Van d wise des ynkers.

DE ander punte de
to merke is in differ ouinge des
ynkers. De enke nyt alle man
eyn wyf geue/wete nicht alle man is ge
lik/alse den te lue te syn vngelik vā nature

15
van seden/van dogenden/vn of van genas
te/alse vngelik syn of de wisen te sy hebbe
yn dem ynkere. Auert de voertelikest aller
wisen yn dem ynkere/ is eyn gude wyll
te dar is eyn grunt/de noet is yn allen wi
sen. Wete alse de lerer spreken/voze allen
sanctus Thomas/so is de ynkere te dar is
eyn ouynge der andacht. Actus voluntatis
Eyn werf des willen So vele den te wil
le is beter vn geschikter yn den lue te/so ve
le beter syn te wisen te dar vth enspyn
gen Wete de nicht heft cynen gude willē
to gode vn to guden dynghen/te enkan vo
nicht rechte wyf bruten. Darūme is vor
eyn gemene wyf/dat eyn mynsche syck
wil inkerē vn hebbe eynen grote rike wil
len/syck to geue gode vnd allen guden/ dyn
gen/vn dat he dar to Begerich sy der stude
vnde der tyd yn der he dat schol daen/dar
belene dar to hebbe vn sy froe/dat he si

frouen dat he syf eyn male mach vorhale
Auer eyn vnrwilliger mynsche/wē syf te
mute ynteren so is om de tyd to lange/he
murmurirer vnde sprickt Eya we heft mē
dat dynk erdacht/wat scholle yck yn deme
ynter don. Auer eyn gudwilliger myn
sche de frouet syf/so tyd vnd stūd vñ orsa
ke kumpt/dat he syf mach ynteren/na der
to fraulicheit vnde vth wendikeit. He is
froe alse eyn te dar arbeidt vnde der bor
den te he gedregen heft aff komen is/dar
he nu rauwe vñ stille scholle hebbē. Auer
guder wille is altyd noet to dem yntere/
alse eyn fundament aller wysen de hyr ge
holden schollen wertē. So nu duch fun
Fundament de gud wil hyr is/so syn to merke
andere wyse/te te lude schollen hebbē na
deme alse de luede gheschicket syn/nae te
sulsten mutheme one wyse geuen. Tu
wynde yck drierleye geistliker mynschen.

16
Penitentes.

Laborantes.

Contemplantes.

De Boeters De arbeiders/vnde de Schan
ers/dar yewelck heft eyne andere wyse
den de andere/eyn heft oemer vnd groter
sake den de andere. To dem ersten syn de
Boeters to nemē te mildichlike so se syn de
twierleye Boeters yn den kloesterē. De er
sten syn/de erste vth der werlt komen/vnd
in der werlt syn myr sunden bekomert sin
gewest/de se noch hebbē to boete De sulf
ten muten yo eyne andere wyse hebbē
yn dem yntere/den eyn ander mynsche te
vilicht. x. este. xx. yare in geistlikem leuē
te is geweest vnde syner sunde lange aff ko
men is. ¶ To dem anderen syn te te eyn
gude lange tyd yn geistlikem stande heb
ben ghewesen/vnde nycht lange yne der
werlde/nog nycht grothe sunde yne der

werlte hebbē gedaen. Auer doch yn geist
liken leuen te/leuen se streflikē dat se boere
werd/syn Schollen se boeren dat dar yn
se syck alle tyd vorschulden/so se so vnbe
hoefame leuen/so hebbē se oē ōr wyse/
doch eyner anders den te andere/ na dem
vñ syē eyn mer den de ander befinde/ mit
vngaruwiger ouer ladyngē/myt strefeli
ker cōsciēcie bekōmert. De synd of sunder/
vñ de sulsten sundere synd of boeters/efte
se recht eynen groten willen hebbē ōr les
uende to beteren. Wat schol ōr wise syn yn
dem yntere. Dne behoren to dierleye wi
se/desynd.

Cōgnitio.

Contritio.

Accessio.

Bekentenisse/leyde/vñ to tredynge. Alse
scholen se daen in dem yntere/wen dat is
dat ōne gode vñ de luede vorginen der tid

17
der stat vñ te orsake/id sy nae complet na
der metten efte an eynē hylgen dage in der
zellen. Men eynē vorgund werd to gebus
ken der tyd des heren/dat eyn grote genaa
te is. D alle werlt scholde sīc frowē/wen
te sulue genaderike tyd kumpt/wen sīc
den eyner also yntert/te eyn beswert ghe
mute heft/so schol syn erste wise syn. *Cōgnitio.*
Cōgnitio. Bekētenysse/dat he sīc to ome sul
ues kere/vñ vp sīc sulue merke. Alse ges
schreue steit Gy sūnd kerēt yw to te her
ren to. Flite di to bekēnen te middele te du
gemaker hefft twischen gore vñ dy. Sue
an te dink te dy strafente in dynem gewe
te te. Bedēke wo strafelik du hefft geleuet
Woe ouel du dyne dage hefft geleuet vnte
vorthert. Vñ est dy te dyngē nicht woldē
yn lūchten/so schry vñ roepe to dem heren
Illumina oculos meos D here volūchte
myne ogen dat ik nicht enlsape in te dote

C)

Psalm: 12.

yn mynen sunden vñ gebreke Gyf my to
vorstan wat middel sint twisshen dy vñd
my **W**o sorglik ic sta **O** we wech gifyt my
dat ic moege weten wo myn sake steyt / yn
dynem ordel / dat ic ane dy mach werthen
wat dy ane my myshage. **A**lse sulh wat
du hefst gedaen / synt dem negeste yntere
Alse vele du den mer vp dy suluen gewy
set werst / vñ dy dyn eygene cōsciencz vñ
vornusre vñ of de gnade godes toget dyn
gebreke / vñ of dyn arm vorgāgen leuen /
wo strestik du id wtter hefst. **S**o vele ent
springet nu hyr eyn andere wise / de dem
Boeter noet is de het **C**ontricio. leide. **S**o
du erkēnest dat du id so ouel hefst geschāft
so scholtu dy ouel hebbē vñd eyn vnwyllē
vñ eyn misshagen vñ eynē hate regē dynē
sunden hebbē / dat du glick vasse werest
de ouer de vñdogent / vñde de myddele dy
henderē an god late id dy wech doen / vñ dy

Contricio.

18
leyd syn. **L**uctū vnigeniti factū ē. **M**a
ke dy suluest ein leide vñ klage des eyn ge
borē. **L**im an dy suluest eyn leid vñe de
middel de du hefst twisshē gode vñdi heb
be so vele mer leides vñ stite di mer leides
to hebbē / Begere so vele mer leides / so vele
mer du merkest dat du ouel gedā hefst / vñ
sprak myt **J**eremias **W**e gyft mynē hōuet
water vñ mynē ogen den bome der tranē
dat ic altyd mach bewenē myner selē sca
den **W**en den differ klage gnuch yn dem
mynschē geschēen is / so schal he / dennoch
nicht klage dar vñe dat du nicht to klens
moticē werst / so is not dattu holdest de re
chte wise / de het **A**ccessio. **T**o trede **E**ya
credet hen sy alse de hellighe **M**aria mar
gdalena / vñ der geschreue steit / dat se vā
achter to dē voren / des herē **J**esu gynghe
Alse wē du erkēnest dyn gebreken vñde
de di leyd synt so sprek mit iamer yn klage

Jerem.

Jeremias.

Accessio.

Quid faciam miser. **D** wat schal yē ar
mer dorstiger mynsche nu daen/to weme
schol ik nu slien/dan allene to dy god my
nem heren **D** here to dy slue ik/vn slue int
erste to dynen voeten/to den voeten te sun
te **B**enhardin? nōmet **D**en eyne vote der
gerechtigheit/den anderē der vorbarmyn
ge. Kusse to dem ersten den vote der gere
chtigheit/vore der du dy vrochte scholt/vn
kusse dar na den anderē vote syner vorbar
minge **D**ar aff du hopeninge schast krigē
Dut mach dem mynsche aflegē sund vnde
boete. **V**n est du dy schemest vore dem he
ren **J**esu/dy bedunke vilicht he seedy su
er ane/efte wolle dynen nycht/so kere dy
also **J**ob sprikt to eyne der hilligē vn sun
dlykē to der moder godes **M**aria to dē tro
ne der genaden/de dar ys vnse erste hope
nyngē na dem heren **J**hesu/kerē dy of to
anderen hilligē de rope an/dat se myt der

19
moder godes god vor dy Bidden. **V**tmul
tiplicatis intercessorib⁹. **D**at van mānye
chen gude voispriekē vn vorbiddēde de he
re gnad geuen. **N**achstu dy denne so vele
vprichten so heue dyn hōuet vppe vth der
aschen der klage vn make dy vor den tron
der vorbarmynge godes. de de is de trone
der gnaden/also **S**anctus **P**aulus sprikt
Dat du appellerest vn an ropest de grote
gnochsame vorbarmynge des heren de al
ler werlt gnoch ys. **D** we here ys dynē
vorbarmynge dat gāte ertrike vul/so ho
pe ik se gebreke an my of nicht/sy is of so
gnochsam vn so nottoefflich dat wy an se
nichtes vormogen/so synt ane se nicht al
le vnse gerechtigheit. **A**ch herre dorck dy
ner groten vorbarmynge willen vorbar
me dy ouer my. **M**iserere mei deus quo
niam in te confidit ania mea. **D** here vor
barne dy ouer my/wente myne sele hefe
Cij

psalmo. 56. eynen truwē indy vñ in schaden dines li
dendes hope ick / wen de sunde alle wech
synt vñ de bofheit alle wech syn komen.
Dit syn de wise / de de boters schollē holtē
in erē inkere / dar myt bekōm. r. yu vñ dē
er dar vp / wen me der dynē nemant leret
Auer van der gnad godes vñ ouinge giff
id sif suluen / dar eyn mynsche hyr yn wol
gelert werd Dat ander geslechte der geist
liken synt Laborātes / de dar arbeitē de be
houen eyner anderē wise den deersthen.
De arbeiders synt de geslēt mynschē in tē
klosteren / este de myt amptē synt beladen
alse welcke suster de wat muren vñ richē
vor eyn gemene / dar doch eyn kloster vp
geholden wert Sanct. Thomas wil / dat
eyn yewell geistlik mynsche by sinē vhes
ten vñ gehoysame eyn ammet an to nemē
de dat em beuolen wert yn eynem kloster
dat me vor eyn gemene mute hebben. Is

2.
Laborantes.

id dan dat dyn ammmacht arbeit sam ys
vñ vele arbeit mute hebbē Eya vñ schreke
siner nicht so vast / gedēte dat sanct. Paulus
lus sprikt dat eyn yewell belonet wert na
siner eygen arbeit van tē getruwē gode.
Quilaborē et dolorē psiderat. De arbeyt
vñ smertē an suet / he suet in yewelker su
ster arbeit wol langwerich vñ groet sy is /
wo se de kraft vorthere Darūme wē wy
de arbeit der sulue wollen ordenerē so ys
yd al andacht alse sunte Egidi⁹ sprikt / de
de erste gesellē vnser vaders Frācisci ys
eyn geweest de ein boetelyn gemaket heft
vā der andachte / wat is andacht den wila
lich vñ gehoysam god denen doch godes
willen gehoysam syn. Wente andacht ys
eyn hastiger willē sief god to geuen / vñ
den dynghen de godes synt. Wenn arbe
den wille yn eynem orden este yn eynem
kloester / yn deme Christus dat houet is
C iij

psalmo.

Deuoti quā

de denet gode/de de gesponse vñ recht ho
uet her is/de nymet syf syner an vñ belos
net yd of riklike. We in eynem kloster ar
beit/de denet nicht deme efte diffem/sund
wen he allene gode denet. Dennoch mus
ten de sulften of or rane hebben/dat is de
yntere/yn dem sy syf wedder erhalē kon
nen na oie arbeit. Dat gotlicē gebode heft
geuen dar gebor der rure/den seuenden
dach In der olden ee dat is de sabbat/den
de yoden vierden. Auer yn der nyghē ee
is id de sondach/an dem de here vpgestan
den is/vñ den hilligen geist dar myt he de
werlt vornyet heft/den heft vns god ge
uen to eyner rure. Sanctus Gregorius
sprift dath vns dat gebode geuen sy in ey
ner gaue/dat wy weder na dē arbeit mo
gen rwen. Diffe rwe in geuen allē cristē
mynschen den gebodē is den fyerdach to
hilligen. Dat se syf an dem sondach mog

vorhalen vñ or sele spisen. Auer vns geist
liten is geuen cyn gaue/dat vns vorgunt
is etlike stunde yn to keren. Alse na met
ten vñ complet. Ey a dat schollen wy heb
ben vor eyn grote gaue vñ gnade/vñ vns
fromen dat vns geuen is tyd vñ stund/yn
to keren/dat doch welkē anderen geistlike
of vor segget is. So vns den de ynter ge
uen is/so schollē wy en bruten alsus/dat
wy vns dar doch weder vorhalen mogē
In disse arbeider van tē syf is to vorseen
dat se or gebietē lange gebicht vñ berwet
hebbē/vñ aflat vorloeft/dar doch de sund
lange synt afgeuallē/de sulften schollē of
hebbē or sundlike wise Alse se dē synt son
dlike luede Dry wise synt diffen lude gud/
Dar mide se syf schollē betomeren in dem
yntere.

Humiliatio.

Oblatio.

Comendatio.

Demodigynge/offeryng/vñ Besellynghe.
To dē ersten de mynsche de gearzeith he
Ben dē helen dach. Wē de gnaderik stūd
tumpt des ynters/so is de erste wise de sy
hebben schollē/demodicheit. Alse de wise
sprift De gerechte in dē anfang siner rede
Betenger he sit to demodigē/vñ sit suluest
to vtlagende. Auer spryft eyn wyser /so
uele du groter byst/so uele demodighe dy
mer in allē dyngen. Disse demodicheit ys
to merken vp twy syn To dē ersten de ar
Beidēt mynsche/so he sit yntert/so heft he
yd wol geschapen este ouel. So den helē
dach oner alle māne rede vñ antwoit mu
ten geuē Wen he sit den eyn weinich wil
inkeren/so scal dat dat erste syn/dat he sit
schal demodigē/na den worten xpi/de do
heft gesecht wy synt vnnutte knechte De
erste rekynge schal hyr wesen so sicc eyn
sodan minsche wil ynteren/dat he denke

Et: cap: 3.

pf. 15

psal: 138

hebben geseen dyne ogen/dū wetest id al
ler wol O here vorbarne di ouer alle my
ne werk. Fereor omnia opera mea. Alse
Job sprikt. Ick scheme my aller myner
werk yd ys aller slege wert. Dath schal
nicht dat weynichste geschey wesen yn
dinē ynkere/dat wy Begerē vā gode dach
vñ nacht/dat he sif vorbarne ouer alle vn
ser gude werk/est wy rede nein quad hed
den gedaen. To dem anderen ys yd den
dat id rede de arbeitēde minsche wol hed
volbracht/vñ en gelungen/vñ vele nutes
vñ synem werke entstanden ys/vñ dy de
luede vast louen. Wūwol wo grothe du
Bist so demotich dy vast/vnde dat darūme
Alse sunt Gregorius sprikt. Cum em au
gent dona. Wen de gaen gemert wertē
vñ wassen/dat dy god so vele gnade gyft
dat he oē wonder dorch dy werket/so vele
wassen de rechyngē/dy du gode darūme

geuen muste. Tanto ergo esse humilior.
Darūme schastu so vele demotiger syn/vñ
god to denen so vele hastiger vnde so vele
frochtesamer/so vele du mer suest dat dar
wassen vñ grot werden/de rechyngē de
du god geuen schalt. Frochte dy vñ demo
dige dy/vñ vorheue dy nicht /sonder wat
gudes du deist/so gene de ere dem herē al
so dat du myt warastichem hertē mogest
spreken to dem heren. Nō nobis dñe non
nobis. Licht here nicht vns sunder dynē
namē gif de ere/dyn ere is yd/wat gudes
dar is dat is dyn vñ nicht myn Ick hebbe
nicht gudes daen. Ick byn cyn vnnutter
knecht. Also dy hebbe gelungē este nicht
du hefft yd wol vñ gericht este ouele /so
mustu dy doch altyd demudigē. So vele
du dy den mer demotigest. Alse sanct^{us} Pe
trus vormanet/demodighet yw vnder de .i. Petri. ^{trus}
gewaldighen hant godes/so vele du mer

Humilium & sub potenti manu Dei est

vp steift vor gode vñ em Behageft/vnd Be
hageft em of so vele mer alle dyne werke
Hyr is de grunt alles vnser vordēstes De
ander wise de hyr to holdē. De is oflatio
dat offere Der olden veder wise/ de se hyr
den in der andachte De andechtrich woldē
syn/vñ dē herē ere wolde doen de queme
myt sinē offere. Eyn de offerte eyn koe de
and eyn kalf/ de dūdde eyn zegē Auer Gi
filic syon Gy hebbēt betere offer/ de dem
herē Beth Behagēden alse koe vñ keliere
Wat is ywe offere/ dat gy sprekē Propter
te mort ficamur tota die. Here vñc dyne
willē sterben wy alle dach Wy synt glik
alse de schape de to dē dode este to dē offer
gevozet werdē Alse offer dem herē alle de
arbeit de du den dach gedan hefft/ alle de
oueldat de du gedan hefft/ allen willē den
du gebroktē hefft/ alle swigen de du gehol
den hefft/ alle ouerseē dat du dyne nagi

sten ghedaen hefft/vnde alle andere gude
werk dar ynnen du dy geouet hefft de of
fer dem heren/ dat is em anname. Vnde
dar to dancke cme. O here de du my vor
loste hefft yn dē grothen schipbroke duffer
werlde. Ach ic loue dy ymme de grote gā
dicheit de du my bewisen hefft/ dat du my
to dynem denste vñ vorwelt hefft de du
my gunste dath yck vnder dynem denste
shal wonen O here willygen denste hyr
de vnde yūmer mer Ach here mocht ic al
le dat doen dat alle suster doen/ wolde yē
dat so willyghliken doen O we here weh
gyft my dy allene to louende. Cui omne
cor patet. Deme alle herten open synt vn
de dem alle wyllen reden. Wñ herte seg
get my to dy. Here willygen denste hies
de vnde yūmer mer Also schalt du dy alle
ryd ynkeren cho vnsem leuen herē Ihesu
Christo vnde yppe cyn nyghes ergeuen

alſe quemestu erſte vth der werlt / dat ys
vaſt eyn nutte gud dynē. De dūdde wiſe
commendatio. is. Comendato. Beſellynge / dat is do ſiē
eyn eynem trwen frunde beſillet. Tu vn
ſe alder ouerſte frund Domin' eſt / dat is
de here / de vnſer trwer hemeliker frunt is
van dem vns alles gluck kumpt / de vns
am aller beſten mach helpen. To dē Da
uid ſprik. In manib' tuis ſortes mee. O
ſalm: 30. here yn dynen henden ſteyt myn glucke.
De wile den yn ſynen henden ſteyt myn
gluck vñ aller mynſchen glucke. He mach
vns helpen / eſte enthelpē / he mach ſiē vn
ſer ane nemen eſte vns volaten / he mach
vns beſolden eſte vordōnen / dar to heft
he gud recht vñ grot recht / nemand darff
en darūme ſtraſen. Ergo. Schol dat dyn
ynkere weſen. O here wultu my beſoldē
ſo byn ik beſolden. In dyne hende beſyle
ik myn ſele vñ lyf / myn doen vñ late / myn

25.
arbeit vnd alle myn leuent. Fiat manus
tua vt ſaluēt me. O here late yd geſcheen dat
my dyne hant heile make In dinē hendē
is myn gluck / darūme neme nu dyne hendē
de / late my nicht vallen vth dynē henden
ſunder ik ſy di gantz beuolē yn dyn gnades
rik gutligſte hende Alſo yn deme ynkere
is dat de wiſe vor de arbeiters ¶ To dem
dridden ſynt. Cōtemplātes De ſchawē
den mynſchen Gerson ſprik / dat de gnade
des ſchawendē leuendes behoit ald meift
to den geiſtliken de yn der ſchule xpi ſynt
de ſiē ſchollen ſieten eſte ſe an ōrem ende
mochten komen to rechtē ſchawen Wēte
wen de ſuluen an ōrem ende mochten ko
men dar to / dat ſe ſmekedē vñ vorſoechtē
wo gude de here is / ſo were alle ōr arbeit
wol angelecht / de ſe. xxx. yare lenger eſ
te kouter hebben hegade / ſo ſy men naelen
to der gnade des ſchawenden leuendes.
D j

3. Contemplatio

Wat is auer de wise der rechten contem-
plerer. Dat is mynlich to seggen wete de
here wil of syne wise mit dē sulstē luede
holden. Nocht is to seggē vā den wisen de
se hebbē schollen doch dat dē herē nicht in
syne wise gedrege wert. Disse wise de dar
hebben scholē de schawendē mynschen na
gemenē lope. Is na der beschreuyngē des
hillygen ynnygen lercers. Bonaventure
De dar schriuet in paruo bono. Dat yn dē
ynkere der schouwendē mynschen Ignis
culus amoris. Dat funckelyn d leue is hys
an to gripē. Wete schawendē mynschen
groteste noet is nicht anders den leue. De
gnade des schawendē leuendes is oē alse
Gerson spukt. Indemistica theologia.
Nicht den Ars amoris e scia amandi. De
kust der leue/vnde dat wete godes leue to
hebben. Alse dat de grotest noet vñ vnuth
spreekeliste vñ dat merklichste gescheft dat

26
de schawenden mynschen hebben is le-
ue. Der sulsten leue na den ofsaten vñ na
dien werken kumpt yd to tyden/dat dē fur-
er also kleen is/dat dat funckelyn nauwe
yn der aschen mach funden werden. Dat
oē de schawenden mynschen to tydē nicht
vele lust noch leue mogen hebben. Wete
den solker luede leue cleen ys/dat yd nicht
eyn fwer flammende leue is/so behoort en
to drierleye wise tho holden/de synt. Alse
Sanctus Bonaventura spukt. Ignicu-
us est cōgregandus Inflāmandus Ele-
uandus. Dat funcklyn der leue ys to dem
ersten to hopen gelesen. To dem anderen
is yd to enfengende. To dem dritten ys
yd vp to drinēde. Wete so eyn fwer groet
ys yo groter yd wert/yo mer yd ouersyck-
stigt. Alse de gnaderiken Innygen schaw-
enden vnde vorluchten mynschen de ghe-
ouer synne hebben/vnde wen en den wol

D ij

gelungen is de dem heren lyf synt/de dem
heren hemelik synt/ & gelungen is de des
heren gewāt syn Den sanctus Paulus
nomet Radicati in caritate. Dat is se ge
wortelt syn yn der leue/de sulsten wen se
lyf ynkeren/so schal dat ōr erste wyse syn
in dem ynkeren/dat se dat fuer ōr leue to ho
pen lesenr Wēte van der krātheit vnser
natur wert de geist vaken to straut. Alse
de wyse sprikt Dat lyf dat to straut ys be
swart de se/le/vn de erdische ynwonynge
vordrukt dē syn de vele to denken hebben
De vnmude is mānicherleie/vnde des ge
schestes yn doerlikē lyne ys vele/darūme
geschicht id vaken/dat of de yungē schaw
enden mynschē to vorfrauet werden/vn
dat fuer der leue de gar klen is vn glif yn
der aschen vborgen licht Wēte id schuet
rynge dat dat fuer der leue to straut wert
dorch vnbehotsamycheyt der synne/vnde

27
dorch Begert der synliken vth wysynge yn
de creatur So vele dē dyt fuer mer yn ve
le eddeler creatur gedeilt wer t/so vele yd
myn By em sulue gantz vn einich gelaten
wert sik to vor einygen myt dem eynigen
gud/innt dem eynen dat dar noet is Dar
vme de bekent dat de stat synes gemodes
to straut is/dat he arm vn elende kolt vnd
dnn is/de kere sik to dem hertē to vn sehe
wo syn herte vnd vmland/he soke id wed
der vnde spreke to em. 2 cor meū vbi es
Herte myn wo byst nu Ach. Errau sicut
ouis que perit Ik hebbe geerret alse cyn
scape yn der to strawynge der herden der
creaturē vn der werlde/du weteft velicht
suluen nicht wo dyn herte is/so lese id we
der to hopen/vnd vore id weder yn cyns/
van aller manichuoldicheit vnde to straw
ynge vnde vnordenlyker vn vntemelyker
leue vn trost der creaturen/dar dorch duth
Dij

funtlyn aldermerst to straut wert. Flyte
dy dat fuerlyn weder to maken vnde dat
funtlyn weder to soeken/vnde darh alder
meist na der wise de dar settet Sanctus
Bonauentura vbi supra. Dar he also spie
ket Is yd dat vnser leue vñ Begere Klein
is vñ to strawet/so schallē wy id wedder
samelen vnd wedder vynden to warer ey
nycheit. Wente dat funtlyn wert gesam
melt doch wedd'forynge der Begerd van
aller geschapener leue. Duth geschuet so
wy denken/dat alle leue creatur/aller lust
vñ alle dynck de vnder god synt dem myn
schen nicht alle tid nutte is/vñ efte se rede
nutte synt/so synt se doch nicht also dat se
spisen/se plagē mer de sele vñ doen we der
cēsciētz dem dat se spisen / vñ efte se rede
spisen/so synt se doch nicht genugsam. Wē
te nein creatur is der sele genuch/so de sele
rede lange vñ so ket/so mute se doch adē

ter na ynkeren to dem heren/de si allene
genuch is. Also vele dyn funtlyn mer ge
rumet is vñ wech gedan/alle māichuol
dicheit vnd to strawynge / so vele yd mer
geschicket ys/dat yd entfenger vñ groter
werde/gehoeret flyte to vñ lutericheit. 22.
Wēte alse eyn wiser spikt. De sele de na
gode dorstet/de wert myt eynfoldicheit vñ
lutericheit gelik alse myt tweyen flogelen
to gode vp vorheuen. Schal de sele to god
vp stighen/so mute se yd doen myt luteri
cheit/eynfoldicheit vnd ledicheit. Wil se
den heren fruntlick anseen/so mute se yo
ryn reyn herte hebbē. Beati mundo corde
Selich synt de reynen herten. Wente se
werden god schamen. ¶ To dem anderē
Wen dat sulste alles gescheen is/dat dyn
Begerde allene tegen gode van allen creatu
rē gerecht ys/dat du em allene Begerest an
tho hangende vnde to leuen/vnde du byst
D iij

quoniam ipsi De
um lebunt. Math

denoch loe vnd kolt Tunc igniculus est in
flāmandus. Den so is dat funcklyn vp to
pusten vñ an to Bernen dat id to eynē gro-
ten fuer werrt Gerson in demistica theolo-
gia spricht. Eyn mynsche de to straut is ge-
west in den creature/so em kumpt de gna-
derik stunde des ynters/yn der he sik med
vorhalen schal/so heuet he an tho denken
wat he mach dat he weder komen mach
to der andacht/de he villicht vor achte da-
gen gehadt heft Este yd is eyn grot prut-
hus vp de he sick lange heft gefrout vnde
an geslagen hefft Gynge id na dynē an-
slage/so menestu id stunde to dinem willē
so id doch alleyn steyr yn den henden gor-
des. Homo proponit de' aut disponit. De
mynsche settet sik wol vorc auer god orde-
neret id dennoch wo id eme behaget Dnt
Behort dar to Alse sanctus Bernhardus
spricht. Suffla suffla plus plus Dattu mo

29
gest dat fuer vynden Geschicht dy alse va-
ken eynē de xp eynē herde pustet/vñ eme
de aschen yn de ogen stueft/este dat holte
is villicht nicht droge/dar en de roke yn de
ogen byther/dar em de ogen ouer lopen/
wold he dan vp horen to pusten/so were
neyn fuer dar he moste vorpet busen. Alse
is yd dat dy hyr nicht gelyngen wil/vatē
menestu de here sy nicht by dy/he blift dy
altd harr/dyn funcklyn wil nicht to eynē
fuer werden/dar elende fleit dy vnder de
ogen/dar du velichte weneft dattu dekest
vnd spricht. Tu byn ik doch alse eyn ar-
beitsalger mynsche god wil myner nicht
id wil nicht dar vth werden Dar schadet
dy nicht wene syner genuch. Diffe tranē
synt of wat nutte/de here suet dyn arbeyt
ane/he werrt dy belonen/he werrt kome
so du syner am weynigstē denkest/doe du
mē dat dyn vñ puste vast/spricht. Von an

uentura. Wy schollen lusten vñ schuren/
dat wy eyn vuer maken. Duth funkelyn
wert ontfenget/dar van dat du myt dynē
gemercke vnd myt dynen Begerde gerecht
byst tegen dynem gesponcken/also teghen
dem/de dar allene de ouerste god ys/de al
lene is leef to hebben/ouer alle dynē/vnd
dat na allen dem dath de Begerde gedaen
mach/also dat godlike geborh sprykt. Du
schalt leef hebben god dynen heren / vñ
gantsem dynem herten/vñ gantzer dyn
ner sele/vñ gantsem dynē gemode/ vñ vñ
allen dynen kreften. Dar na werd dath
funktlyn ontfenget/myt dysser ganttheyt
den heren allene leef to hebben / also den
de dar billik is leef to hebben oner alle an
dere dynē/este de mynsche to dem erste be
kenet vnde bedoechte / dat doch de leue
des schoppers mochte voersullen werdē al
le gebreke vnd vngennigsamichheit der cre

30
aturen. Wēre de leue der creaturē is nū
mer mer genuch/ouer de leue des schop
pers is alle tyd genuch / de se heft de darf
na neyner anderen leue nicht mer fragen
So eyn mynsche ouer giff alle creature
vnde sif allene kert to dem heren/so is em
de here alleyn genuch to vormesende alle
creatur wēre he mach alle gebreken wol
voersullen/dar de sele so vele dast weiniger
na neyner creatur mach fragen/so vele se
den heren dest leuer heft/also de here sul
nen gesproken heft to der heidnyschyn/by
dem bomen. weh dar drynket vā dem wa
ter dat is geue dē dorstet nymmer Supple
Ma eynem anderen/vnd. Also Sanctus *Bernhardus*
Bernhardus sprykt. Dar de mynschen de
alle dynē vorlaten vñ godes willen/vñ
sif allene ynkteren to deme heren/de vorla
ten de leue vnde den luste nicht gant/sin
der se vorkeren vnd vromandelen se men.

Se vorwandelen den lust van dem lyf to
der sele/vā den synnē to der cōsciēz vā dē
flesche to dem geist/de sī ewichlikē yn dē
heren wert/frouw vñ dennoch hyr yn der
tyd werden wy vā em hundredfeldyghen
vorniget/also dat wy aller creatur troste
vnde lust wol /mogen entberen ¶ To dē
anderen dut funtlyn wert entfenger Mē
eyn mynsche syn vhuorwelthe leue den
heren syn gespongen also ansuet myt so
dan hogen schattē vñ holden dat doe herē
Caritas De leue dar me eyn dīnē durwer
vñ leuer holder/dat he den heren dar vorē
holder/dat he nicht allene mach vorwesen
vñ vorfullē alle vngnuchsamicheit d cre
aturen/sunder dat he of sulue ys alle gud
vnde dat wy doch ene mogen hebben de
ouerflodicheit alles gudes / weh den herē
heft de heft genuch alles gudes yn tyde
vnde yn ewicheit Wēte doch de leue des

31
heren dat wy em anhangen vñ vns myt
eme bekomerē/vn en leef hebben/so ouer
komen wy gode. Sanctus Bernhardus
sprīkt Gode ouertomē wy so vele / so vel
mer wy en leef hebben. Wēte god is dy
leue vñ weh den heren allene leef heft /de
bliuet in gode vnde gode in em Eya wat
mach dē gebreken Wat heft auer de nicht
de gode in em heft/yn dem alle schatte der
wisheit vnde kunste synt vborgen In dē
alse yn synem rechten oisprunke vñ bornē
vorsucht wert de ouerflodicheit alles gude
Ach weh god heft/myt dem kumpt em al
les gud. Alse. Salomon van differ ewy
ghen wisheit de gode suluen ys gesprokē
heft. Venerūt michi oīa bona. Wy synt
alle gude dynē myt dy komen ¶ To dem
dridden wert entfenger dut funtlyn so eyn
mynsche den heren sin lyf schatter vor dat
alder leflicest gud/vor dat aller soteft gnd/

vor dat alder frunlikest gud/vor dat allen
fortwiligst gud/tegen dem/aller trost der
creaturen nicht anders den vntrost is/vn
alle soticheit der werlde alles bittericheit
is dat he schattet dat de alde seeste here
Jesús dat gud is dat ynnen aller trost vn
lust vorborgen is Des sulsten heren alder
hogeste lustlike yegēwerdicheit/mogē wi
hebben doch syne leue/des by wonynghe
neyn bittericheit heft/des leuent neyn vor
duet heste/sonder ydel fronde vnde vro
licheit/vnde yn syner frunschop is guder
lust Wen warer lust in tid/vn yn ewicheit
wert nicht funden/den allene god vnse he
re/de dar is de ouerste lust/vnd de here al
lene de alle ware fronde gyft/ouer alle
dynck/alse dat disse fronde vnd lust des he
ren/vordrynget alle lust der creaturen/dat
alle dynck der selen cyn cruce werden.
Wyt disen dryen vnde der geliken betra

32
strynge/is dat funcklyn der gotliken leue
to entfengēde dat yd nemāt denn den alle
ne schal leef hebbe/de oner alle dynck am
werdigsten is leef to hebben ¶ Todeme
dridden male/so is yn dyssē ynkere der
schawenden mynschen. Igniculus eleuā
dus. Dat funcklyn der leue/dat also ent
fengē is/nū vp to nemende vn ouer sif to
triue. ¶ We dat is nicht alle man gege
uen/wo dat funcklyn der leue to der schaw
enden sele also wert vorlucht/vn ouer sif
vorheben/dat de Begerd der leue vp styget
ouer alles dat god nicht is/ouer alle synli
che beldlike vn vorstendlyke dynck. ¶ Ache
alse des fuers arth is /yo groter yd is/yo
hoger yd vp styget/alse der leue arth ys/so
uele se vultome is/so vele se mer alle dinck
vnder sif dyth/so lange berth se dat hen
kumpt/do vnse here geleuet vnd erkēnet
werth/yn vnbegripliker wyssheith. Dar

van sprukt. Sanctus Dionisius. Sanel
Bonauetura vnde Gerson dat disse leue
myr or Begerd eyn solkes schatten vñ hols
den van god orem eddelen getruwē heren
alse efte se spreke to der sele / efte de myns
sche to syner selen. O sele myn weh is de
den du leef hefft / weh is de mīve den id de
to doen ys / weh ys he / to reden van gode
nīcht nader mynscheit Cristī / sunder nae
dem alse de leue vp steit ouer alle gescha
pene dynē de vnder god sint / so is de myn
scheit Cristī of eyn creatur / doch myr god
voreynyget / auer de contemplatio de dar
geit ouer alle dynē alle vp gode de dyngte
dar van sprukt Bonauetur. Dat der sele ge
lungen is / so or der here leeft is / so werr se
Bedwongen en noch mer leef to hebbē / se
hede en geren noch mer leef Wēte hyr in
tyd mach id vns nīmer werdē / dat wy tē
heren gans vultomen mogen leef hebbē

Ergo. Dyngtet de leue altyd ouer sif tho
der vultomen leue de allene dort werr syn
yn dem vader lande. Darūme de leue de
de sele dyruet tho der leue / de vns alleynē
dort mach to deyle werden sprukt to der se
len. Weh is de den du leef hefft. O myn
sele suh vnd Bedente / vñ holde on midden
yn dynem geist / van dem de dar is ouer al
le dynē leef to hebbē / dat he nīcht sīchly
is / he is neyn cōrper / he is nīcht Begriplī
he is nīcht to ructen noch to smēken myth
den synnē. Sed totus desiderabilis Auer
nīcht dest myn is he gantz Begerlī O sele
myn den du leef hefft / dyn leef Bedēte dat
he also heft gedaen / he is ende loes He ys
Bildloes He is figurloes He is talloes He
is schrifloes He is alles dat dat nīcht an
deren dyngen mach to gelecht werden / al
lene is he. Tor^o desiderabilis. Gantz Be
gerlī O sele myn den du leef hefft / de ys
E 1

nicht to voorgaende. He is nicht vth to spre-
kende/he is nicht to schatten/he is nicht to
wetende/he is nicht to voifarende / he is
nicht to voiftaende/wete Dionisi⁹ spukt.
God is cyn sodan gud dat dar is ouer alle
voiftentenisse/myt neyner voiftetenisse is
he to erlagende sunder he is. Tor⁹ desides
rabilis Gans Begerlik Alles dat de sele be-
denke mach/dar is nit dat/dar se leef heft
De leue drynget ouer alle dinke to voifta-
en vth to sprekē synt Dionisi⁹ an dem en-
de Mistice theologia/dar he vele geseft
heft wath god is/vnde Besluthet also / al-
les dat to schatten is/dar ys nicht de here
de is ouer alle schattynge / de vultomene
vñ voreinycht einynge de erste orfate is al-
ler dynk. Also de leue der sele mach nicht
rawe hebbē sy stige den also vnmiddelick
vp to god orem herē / sy drynget ouer sieck
to der leue/de se dort wert hebbē. Vnde

34
buth vpsstigen wert genomen/cyn vpsstige
in de dufternisse ofte yn den glanz der god-
liken vnbegripliken ende / dat an cynem
ende dufster genemet wert / vnde an dem
anderen ende cyn vnuolschete lecht / yn
dem god wonet. Alse sancius Paulus spri-
ket. Also is dat ander sucke dat to merke
is van dem yntere de wise / de de Boeters
holden schollen / de arbeider vnd de schan-
ers/cyn yewelck ouer sieck yn syner wise/
dar yd dat off moege brynghe de frucht
des ynteres. ¶ To dem dritten male ys
to merkende van differ eddelen gnadenri-
ken ouynge des ynteres/de bystant vnde
de gunst dar mede vns de here moethe
hulpe bewisen/vnd grote frucht gyft den
de sieck warlik ynteren/also dat de yntere
grote fruchte brynge/de em anders recht
deyth/de sieck warlyken wylle ynteren
nicht alleyn tho gheordenereden tyden/

Es ..

Wen he yd mute doen/sunder de sieck flyt
ter to gefrigen tyden/sieck alle tyd yn to ke
ren/vnd to wardē de tyd des herē. **I**ck he
alse de/sieck vnwillighliken vorsumlitē vñ
strafflyk ynteren/de schaffen nicht vele gue
des. Auer eyndeyl doen yd wen dat se yd
muten doen/dat sy van ordenynge wegē
muten dar suluest syn. Eyns deels slapen
eyns deels murmulen ouer de de dat ger
dacht hebben/eyns deels fantysiren susth
vnutte dyngde de nicht dar hen gehoren.
Auer de sieck yn warheit ynteren de sulue
ware ynterynge mach ane frucht nūmer
to gan / wēte vnse getruwer here steit dē
Byden de en yn warheit soekē. He is hart
de by den de sieck recht to emkeren/he sprikt
Ego diligētes me diligo **I**ck hebbe leue de
my leef hebben/vñ de frue vp staen my to
soken/dorch eynen waren rechten ynnigē
yntere/de vinden my wēte ik byn vor dar

35
Sanct' Bernhard' super Cātica sprikt
Sta vp wo frue du wilt/so kanstu den he
ren nicht vor tomen/du darfst syner nicht
wyde soekē/noch wyde na eme lopen/wē
te he is vor dar/he is dy negher den du dy
suluen byst. He is darūme vor dar/dat he
vns moete/vns wilcome heten/vnde vns
helpe dat vns eyn fruchper vnd wol vol
bracht werde wat gebrekes in vns sy/dar
he dat vorfulle. Dat auer dat ware sy/dat
de here na sy den iēigē de en in warheye
soken wert beweret/dyverleie sake haluē
vnses gebreken haluen. **T**otors. i. Heyt
haluen/vñ des heren gudicheit haluē **T**
dem ersten vnse breken haluē / wen wat
wy yūmer mogē daen des vnser/muwol
wy yd dēnoch nicht vnderwegen schollē
laten/so is yd doch vngenusam. Sanct'
Paulas sprikt **I**d is nicht des wöllenden
este des lopendē/sunder godes des barm
Eij

hertigen. Hemore vns den vnd vpholde
vns den/so is vnse daen sust swake gud/so
is drade nictes wert. Wen aner sanct
S. Paulus spikt. Van vns suluen synt wy
nicht genuch/men wat gudes to dencken
alse vns suluen/sunder alle vnse genuchsa
michet is vth god. De wyl vnse notorctis
ghet so groet is/dat nemande em sulue ge
nuch is/so wete de getenue here wol vns
se tranctheyt dar vinnne is de vor dar/dar
he vns helpe vnd bystand doe/dar vnse yn
kere wolgerade vnd fruchte bynge. Dat
ouer de here vore dar sy/dat schryuet here
Salomon dae he spikt Clare is de ewys
che wyshheit vnd wert nimmer droge vnd
gebreket nimmermer/so gar liefelijc were
se geseen van den de or Begerende synt/sy
wert gefunden van den penygen de sy so
ken. De here de yn ewiger wyshheit ys
vor tinner de de syner Begeren/he giff en

36
de Begerde vnde giff en to daen dat gud is
vñ yummermer is he vor dar. Wente he
werthe wol dath wy ane en nycht gudes
vornogen. Alse he suluen heft ghesecht/
ane my vornoge gy nicht to doen. ¶ To 2.
dem anderen male ys de here yn dem wa
ren yntere vor dar/vnde dat noet haluen
Wiltichlyken tho redende wen wy dath
vnse hebbē daen/so schuet yd of van noet
wegen/dar de here dat syn of more doen
Wuol he van keyner noet bedwigen
wert/so heft yd doch syn myldicheyt also
geordenet/dat he neyner creatur vorseg
get or vultmenheyt. In der placyng de
dynce/seynen wy yd wol wen me dar to
deyt wat me dar to doen schal/so volghet
van noet de frucht hernae/god wolle den
sust de werlde strafen. Also wen wy dat
vnse hebbē daen/vñ vns in gāser rechter
warheit yntere/so ys de here **Jesus** dan
Eiig

3.
van noet geschiet dat dat he heft vorher
ten vñ dat he van ewichheit heft an gesla-
gen dat is dat de frucht to nymet yn dem
yntere. To dē driden wen wy vns war-
africh ynteren/so is dy here vorē dar/vnde
dat syner groten gudicheyt halnen. Este
diffe noet red nicht were so ys dēnoch vns
se here so gar eyn ouerflōrich groet gude/
dat he sif nicht vorseggē mach/den/de sif
yn warheit to em keren/vñ de en yn war-
heit an ropen. Alse de prophete ym salter
sprikt. Prope est dñs. De here is naent al-
len den de en anropen yn warheit. Syn
grote leue dwynget en dar to / dat he sif
nicht vorsegen mach dē Begerēdē hertē de
sif ynnichliten to em keren. Also drier sa-
ke haluen. Wen wy vns warliten yn te-
ren/so is dy here vor dar vns to ontfange
vns to helpen/vñ vns bystant to doen dat
de yntere frucht bynge/dat he ane frucht

32
niste voorga/dar by wy migen merke de
groten gunst/vñ bystant/ des getruwē he-
ren den he vns bemyst/so wi vns yn war-
heit ynteren. Welke hulpe des heren to-
met aldermeist vth den fruchten des ynte-
res/der fruchte ane tale synt/alse of der ge-
naden ane tale is/de de here wurket in dē
yntere vngeliē yn eynē mer dē yn dem an-
derē /na dem of de mynschen vngeliē synt
Also summa summarū / Chapet de here in
vns doch den ware yntere dy grote nut-
te de synt. Act^o Jerarchicos. Engelische
hēmelische ammachte. Purgare Illumi-
nare Proficere Keynyge Vorluchte Vñ
vulpriyngyngē ¶ To dem eerste doch den
waren yntere wurket de here doch syne
gnade yn vns reynyngyngē der selen / dat
de se de vor vnteyn was myt den sunden
gereynyget wert vā sunden. Wy komen
alle yn sūde/doch eyn anders dē dat ane

der na dem alse eyn mer oner ladē is nre
 onfcheynge vnd myt orsaken der sunden
 den de ander. Darumme gife vns de he-
 re de gnade dat wy yn dem warē ynkere
 gereyniget werde vanden sundē. Wen
 te de here myt nicht myt vns tho schaffen
 heft sunder middel/wat he deit so wyl he
 dat wy myt em concorderen/vn syne me-
 de hulper synt. Wē wy dē dat vnse doen
 vnde de here dat syne of deit/so geschiet
 Purgatio anime. De reynigynge der se-
 le. De sele wert gereyniget dorch den yn-
 kere/vnde medewurkynghe des heren/de
 ymmermer vordat ys. Vnde dat drier sa-
 ke haluen/de synt.

Discussionis
 Ratione Reprehensionis
 Exercitationis.

Vorsarynge haluen Strafe haluen/vn
 Duynghe halue ¶ To dem erste der, Vor-

38
 1.
 Discus-
 sio
 sarynge haluen dat yn vns gescheit dorch
 den ynkere/vn dem wy vns sulnen vorsor-
 ken vnd vorsaren schallen. Wen sieck eyn
 mynsche ynkert/so schal syn erste ansaet
 syn dat he bedenke. O we here wo steit yd
 twisken my vnd dy O here wat myddel
 mach syn twisken my vnd dy de my hin-
 deren an dy Ach du aller gudigister soet-
 ster Barmhertigister gnedygister here du
 wetest yd allene wol. So den eyn myn-
 sche also vorsaren heft/syne sinde vnd ge-
 bieken wat he gedaen heft den voorgaen
 dach/synd dem negesten ynkere/vnd wat
 myddel vnd engelicheit he hebbe teghen
 dem heren. Wat sinde he vulbrache heb-
 be. In danken. In woorden/vnd werke/
 yn vorsumycheit. So he dat alles vorsor-
 ket vn vorsaren heft So schal he ansaet
 sieck suluen to vorordelen/vnde sieck onel to
 hebbende/vnde dat alle dem here also to

klagende/dit is noet in dem anfanck eynes
yemelten ynters. Doch du soeken were
de sele purgeret vñ regeret/wente yn dis
ser onynge/alse Sanctus Augustin⁹ sprie
ket. Eyn ordel ergeyt yn der sele dar dat
gemod vorheuet wert oppe dē richter stui
le/so eynem recht ordel wert geguen/dae
men nicht doch de synger suet siē nicht ente
schuldigen vnd sprikt/wat schad dat vnde
dat/ik hebbe orsake dar to/vñ dat de dank
en klegers synt/vnd vorhouden de gebietē
de gescheen synt/vnd de cōsciēz tuchnis
gife/vnd orsuld sprikt. Id is ware/yek
hebbe dat gedaen/ik mach syner nicht vor
segen. Vnd dat gewetten dat ordel gife/
dat du pilliē clagen schalt vñ dat du sleeg
wert byst Vñ dattu ock des doedes wert
machst syn/vnde gode frochtē alse de naer
richter siē myt ernst frocht vor dē strenges
gericht godes/vnde vorgūt dat bloet der

39
tranen. Wen du men wenen machst rme
dyne sunde vñ gebiet en/wem wultu an
ders de schuld geuen den dem herrn. Alse
sanct⁹ Paul. sprikt. De hillich geist bider
vor vns myt vnuthspreklyken susten/dar
is Alse sanctus Gregorius sprikt Dat he
vns maket susten wenen vñ clagē/doch
dat sulste wert de sele gereniget. Sanct⁹ Augustin⁹
Augustin⁹ sprikt. Eyn traned dy doch leef
vorgoten wert yn der warheit vñ de ge
bieten de eyn mynsche gedaen heft reyni
get en mer den este he. x. yar yn dem sege
fuerw gebernet hedde. To dem anderen
der strafe haluen/wen siē eyn mynsche so
ouel heft/so were de here dat syn ock wol
dar to/to doende De hillige geist strafet de
werlde vñ de sunde/wēte he wil dat dat
herte wol gereiniget vnd purgeret wert.
Dit is nicht de weynygst frucht des ynte
res/so de hillich geist strafet den mynsche

vnde maket em noch banger vñ vorwilt
em syne gebreken/dar he gekert wert vñ
sick suluen/dar he em toget den affgrun-
mynschliker Bosheit/dar van he erst vast
bedrouet wert vñ em syne gebreken alle
syn leuenth / alle syn wesen/vñ alles dat
yn em ys dat wert kleen/dar en bedunke
he hebbe nyewerlt gudes daen. Vnde al-
les dat he syne leuedach yewerlt gedaen
heft wert yn em vorachter vnde gans vor-
woyen In dem em also vñ sic suluen
to weten wert/dar he sic suluen mite be-
kennen/eynen vnnutten mynschen de sic
groetlyck heftich vorsumet yn allen guden
werken. Alle gnade vnde dogent/vnd al-
le gaue de em god yewerlt gegeuen heft
mogen en nicht trosten. Wente nicht ys
yn eme men ydel strafe. Vselich is de pur-
gation/wol deme dem se to deyle wert/se
ys cyn gaue godes/de dar hetet. Timoe

40
domini. De frochte des heeren/de reyniget
de mynschen mer den vele vasten/waken
almusen geuen/vnde disciplyn nemende
Wente de purgator ys de hillig geist/de
hathet alle vnreynichheit/he straft alle
vngerechtigheit/he lech nicht vngestraft
Selig is de selesyn welker dysser schule
mester de hillig geist werket vnde myt der
roden houwet. Salig is de mynsche yn
dem disse reynigunge vulbracht wert To
dem dritten male/der ouyng haluē Da
ind yn dem salter dar he secht vñ der ouyn-
ge de he heft gehad to metten tyd/wen
ander luede hebben geslapē/dor spilt he
alsus. *Exercitabor & scopebam spiritum* *psalms*
meum Ik byn geouet worden vnd hebbe
geteret mynē geist Wat heft auer de an-
derstige mynsche/de sic intert to eyner be-
terynge/vñ eme wene is yd em to doen vñ
wes wille synt em syne sūd leid/warūme

heldt he si ouel/wē vrochtet he dar vme
allene vme des heren willen deith he dat
de here is de den yd an geit/de here is de
vme den yd alles to doen is/were he nicht
so had me to tiden eyn guden muet Diffe
here de hyr eyn exempel is//de leth deme
mynsche in dem he stat neyne raue/he di
fet en dat he si mute ouen yn den dyngen
de de geist voortert/den myt bedenken des
lydens Cristi/denne myt bedentynge des
werke godes/dē mit beden/den mit schry
en vñ ropen yn den hēmel/dat sulste vor
hort dy here gerne/alse de prophet ym sal
ter sprikt. Iniquitatē si asperxi. Is id dat
ik de bofheit hebbe an geseen yn mynem
herten/wel wete est de here myn gebede
nicht verhoie. Propter euidiuit. Men
darūme dat ik hebbe erkēnet dat boese yn
my/so heft my de here verhoiet vnd heft
war genomen der stēme mynes gebedes

41
vnde heft my myne sunde vorgeuen. De
frochte godes lopet vor an yn disse ouyn
ge/se dan de frochtsamen mynschen ropet
to dem heren/so mach he en nicht vorsege
wat se en byden. Alse auer David sprikt
Voluntatem timētium se faciet. De here
deit den willen de en fruchten/he vorhort
di gebede vñ maket se salich vnde gesunra
Deo gracias/wat wyllen wy mer. Also
dorch de orsake vnser inters is de getrwe
mylde here vor dat/de dorch syne gūst vñ
Bystant reynyget vnse sele. Also dath eyn
mynsche de eynen sodan yntere deit vnde
also nacht vñ dach si ouet / wert mer dan
dorch pnygeret vñ gereyniget den myt ve
le segesurwers aflat loesen / vnde sust vele
dyngde de vaken segen/auer duth seget ve
le mer vnd veilt nūmermer Des gūst scho
ne gelikenisse Sāctus Bonauētura dan
he sprikt Id mach neyn yntere nūmer ge

§ 1

ſcheen/ yd mure wat troſtes vander ſelen
aff vallen/ doch diſſe gnadenryke ouynge
des ynteres Recht eſte me eyn yſere tair
wil vornynge/ yd ſy myt ſchuren eſte myt
ſylen tho eyner yewelcken ouynge de me
em an deit/ geit eyn ſtuckelyn ruſt wech/
ſo lange dat yd ganſ blank werth. Also
ſo ſit eyn mynſche ouer doch eyn waren
yntere/ de gewolif anfaet yn klage ouer
ſik ſuluen/ ſo geyt altyd wat vnreinicheit
van der ſelen wech/ dat ſe doch dar naech
ganſ reyn lutter klaer ynd ſchoen werth/
Also is dat de erſte Frucht/ de here werket
yn vns ſo wy vns yn warheit ynteren to
eme/ ynde dat is dat he vnſe ſele reyniget
van allen ynghelykenheyten. ¶ To dem
anderen inſale ſo werket de eddel getru
we here yn vns voluchtynge/ ſo wy vns
yn rechtter warheit ynteren to eme. Voor
luchtynge kumpt ouer lang van deme ſus

42
wer/ dat ſuwer is lecht. Dat ſuwer heſt
dry ſtucke an em. Dat erſte Bern/ dat voor
luchtet/ dat id vorthert. Also wille wy dat
wy doch den yntere dat ſuwer vp gaen.
Alſe de Prophet ym Saltet ſpriket. In me
ditatione mea. In myner Betrachtynge
geit dat ſuwer vp Welker ſuwer to dem
erſten Bern/ dat den mynſche hittiget dat
me dar aff etfengeſt wert/ diſſe hitte brynt
get de yntere/ ynd dat doch de Betrachtyn
ghe de me yn deme yntere hebben ſchal.
¶ La deme alſe eyn yewelcker gnade heſt
na dem alſe eyn yewelcker vornuſt heſt/
na dem alſe eyn yewelcker gheouet ſynne
heſt/ na de ſulue ſchal he Bedenke de dynk
de en yn der leue godes mogen entfengen
Des hebbē wy eyne figur yn der oldē Ec
do god gebod dat dat ſuwer altyd ſcholde
Bernē vp de altar vā de preſter ſcholde yd
Buten dat leget ſanct⁹ Gregori⁹ alſus vch

§ ij.

De altare is vnse herte yn dem altyd beru-
nen schal de leue goddes / welker leue he
vns grote ontfake heft geuen / wete he heft
vns vor leef gehad. Dat auer dat suwer
nicht volesche / sunder dat de mynsche als
le tyd gud willie vñ hirtich bliue / so schal
de preefter dat is de vornuftighe geist des
mynschen / altyd holt to dregen / dat ys he
schal bedenken de gauen vñ gnaden vñ
gudat godes dat he wete wat gudes em
god gedaen heft. Wente. Bonauentura
sprikt. In stimulo amoris. Dat nau wat
is dat de leue godes mer ontfenget in vns
den so wy bedenken wat grotes gudes vns
gode gedaen heft / vñ bekennen dat he vns
vor so leef gehad heft / leef bynghet leef.
Ach wemochten wy yd den vnsem heren
vorslegen / dat wy en nicht wederume leef
hedden / so wy merken dat he vns vnwer-
dich so groet gud gedaen heft. Wo groetlic

93
he vns voortomen heft alle vnse leuedach
wo he vns vorloest heft vñ der valschen
werlde / wo he vns myt synem rosen vanden
Ben blode gekoft heft / wo he sif sulue vns
to eyner spise gegeue heft / wo he vns nye
werld yn neynem liden vorlaten heft / wo
he vns guden riken willen gheuen hefte.
Duch suwer der leue wert vp ghepustet
dorch den hilligen geist / de vns roget wat
wy van gode ontfangen hebbe. Alsoe sanc
Paulus sprikt. Wy hebben ontfan-
gen den geist differ werlde / sunder den gei-
ste godes de vorschynt yn deme / dat wy
weten wat vns van gode geuen ys. Dat
sulste tho weten gife de hillich geisth dem
mynschen / de pust dat suwer vp dath ey-
mynsche so vele ynbruyster wert / so vele
he mer bekent wat grotes nuttes em god
de here deit. Och sif yn differ ouynge vñ
Bedenkynghe nicht vorsumet / sunder altyd
§ iij

Paulus. 1. Cor.
Nos autem
ritum huius
mundi non
sed / primum
quod a Deo
natura sunt

sick flytet den heren to louten/vn̄ eme dā
en v̄me alles gud dat he eme doen heft. de
drecht altyd holte tho disse furwer. Als
dat ys wol eyn gnd dynē dat wy so gaer
lichtichlīkē entfengen vn̄se herten yn der
leue godes. Vele mynshen clagen sīk yē
heft neyne gnade/yd ys neyne andacht in
my. Eya so oue dy/drege holte to/so du dy
nicht sumest sumet he sīk of nicht/efte he
dy rede eyn wile v̄mme dryft dochēty
ken so maket he dath furwer bernen. Deo
gracias. ¶ Item to dem andere male so
ys des furwers arth/dat yd voluchtet. Al
so wen wy vns kēren to dem rechten wa
ren lechte to vn̄sem leuē heren/de dat wea
renlick lecht ys. So ys vns vorheiten dat
wy volucht werde. Allse de prophete yn
deme Salter spīket. Accedite ad eum
Dectet to em so weregy voluchtet. Sup
ple. Wy dem rechten waren lechte de dar

luc. 33.

luminarini.

alletyd lūchten yn vns/dar van vn̄se sele
voluchtet werden. Disse lechte syn de ga
uen des hilligen geystes. Wen wy vns
gerruwelyken kēren to vn̄sem leuē herē
Jesu cristo eme stath to geuēde/vn̄ des
ynkeres gewonen/vn̄ yd dryuē ouer yar
so kan vnde mach yd nicht gesyn dat dāt
ouerst wesenlikē gud god vn̄se here/de dar
ys dat ewiche ware lecht/to dem wy vns
kēren/nycht erwen van em lof gaen de
rechten schuldigen sonnen strale syner ed
delen gauen/de dar voluchten de herten
der mynshen. Dyse lechte synt de smak
haffrygen wyshēyt. Wy dysssem lechte
yn dem mynshen schaffet vn̄se leue here
eyn eddele kostelyke voluchtrynge. De ys
dat eme smekket dath gud alse yd ane em
suluen yf. De yf wy se deme alle dynck
smekke alse se ane en sulue synt vn̄ in sun
dheit dat em godt smekke bouē alle dinge

§ iij

mer den vor/deraff syne sele so vorluchtet
wert dat he of ganck vorandert wert/also
wat em vor ruck vnd hard was dat wert
em nu sacht/dath em vor bither was dat
wert em nu sôre/wat em vor swaer was
dat wert em nu ryngc/wat vor dñster yn
em was dat wert nu lecht/dat em gode so
groeliken lûchtet/vnd so gar Begerlik/vnd
eme dar to smekte so vele yd beter is Item
yd schal ock wol komen yn eynem ynkere
dat dat lecht der vorstentnisse dem myns
schen toger grote dynck/dat em geraden lys
chte dynck de he woer heft gelezen este ge
hord de he doch nicht heft mogen vorstan
auer nu vorsteit he de wol/vnde geit nah
dar by. In de vorborgen warheit de ach
ter der schrift vorborgē is. Darûme mach
wol cyn andechtige mynsche yn dē ynkere
spreken. Testimonia tua dñe. O here
dyne getuchnisse synt so vast gelouelyck.

45
Ach here wat yck yewerld van dy hebbe
horen seggen/alle dyne wort vnde werck
synt my so vast gelouelyck alse este if yd ge
seen hade myt mynen ogen. Der glikē of
de gaue des rades/is of cyn lecht/dat dem
mynschen giff grote bekētenisse der war
heit dath he bekēnet wat syn rechte sy/
wat syn volkomest sy/wat gode dat behe
gelist sy/dath sulste lûchtet em yn so klare
vnd Begerlik myt sunder warhet/dar he
were wat he achter dē heren soeken schal
vnd wo he der rede vnd dē wech des herē
volgen schal/also mach me of seggen van
aller anderen gauen des hilligen geistes.
So den yn den ynnigē mynschē yn dem
ynkere/de lechter van dem hemmel heraff
alse lûchten/wat wolde dē dar vor syn dat
se nicht vorlucht werden. O wat grother
frucht is disse vorluchtyngē. De prophete
vormundert sich des dar he sprake in dem

Psalter. Illuminans tu mirabiliter. O he
re woe gar wu'dberli' bystu voluchte vā
ewygen Bergen Woe wonderbarly' ys
dat/so eynem armē Broderlyn este eynem
eynuoldighen susterlyn dat woer yn ey
nem wyntel vorborgen ligget/luchtet de
here van hemmel heraff. **G** Tho dem
drydden male/des suners arth ys datly
yd vorthert. Dat suner dat yn vns wert
entfenghet doch de ynkere/dat vorthert of
Id maket vth der sele des mynschen. Na
locustum. Eyn offer dat ganß vorbernt
vpp dem Altar vnde god geoffert yn dem
smacke der soetycheyt. Duth suner van
dem wy hir segent/dat den mynschen ma
ket ein waers rechtes vultomes brutes
offer/van wannen konipt yd den/vā dem
waren suner/van dem Moyses sprake.
Deus noster. Onse god ys eyn vorthere
des suner Wat vorthert he De vorthert

46
dat fleschlyk is in vns/alle fleschlyke Beger
de/fleschlyck gedancken/fleschlycke sucke
der nature/wat yn vns thierlykes synlyke
es vnd fleschlykes is dat vns an god mach
erren este henderen/dat sulste wert alles
yn vns so vele mere vorthert/so vele wy
vns mer ouen yn differ eddelen gnadenri
ken ouynge des ynkere. So vele de yn
kere sterker vnd krefftiger yn vns is/so ve
le mer wert vorthert wat thierlykes vnde
fleschlykes yn vns ys/dat wy ersten recht
geistlyk werden. Dat is vorwar eyn ganß
geistlyker mynsche de sik also ynkert/dem
sik de here also Begerlyck openbareet/da
eme vngesmack werden alle werthlyke
fleschlyke dynck/dat en nictes mer gelus
stet yn allen creaturen. Allene dat en ges
luste an tho hāgende vnsem leuen herē
dar he alleyne Begere/dem heren Ihesu
leef tho werdende. De ys alleyne eyn

geistliker minsche Weh heft en alse geist
liß gemaket/den dat vortherde furwer god
vnse here/de em yn dem ynkere de gnade
mede gedeilt heft/dat de de vor sitich vth
kerich vñ werldlik is geweest/dat he dorch
den waren ynkere geistlik is worden Also
is dat de ander frucht de yn vns wurcket
de getruwe here/de vor dar is yn dem ynk
kere/dat he vns vorluste na d eigeschoep
des furwers/alse dat eyn mynsche dorch dē
ynkere wert entfenger/vorlust / vnde yn
em wert ganz vorthert alle vngelicheyt
de he heft regen gode synem herē. To dē
dridden so wurket vnse getruwer here yn
vns/perficere. Tulbryngynge dath eyn
mynsche vultomen wert. Eyn warer yn
kere maket eynen mynschen vultomē na
der vultomēheit dar to wy geistlike schul
dich synt/vns vth to recken vnd dar na to
strefen nacht vnd dach/dat wy nicht rau

47
hebben tom weynygsten yn der Begerde
dat vnse wille vñ vpsat sy/dat wy Begerē
woe wy mochten vultomen werden / to
der sulsten vultomenheit brynget vns vn
se eddele here dorch myddel des ynkere/
vnd dat drier sake haluen.

Inquisitionis.

Ratione Unionis.

Durationis.

Soeken. Voicynnygen/vñ Vorbeiden yn
dem guden. ¶ To dem ersten soekēs hal
uen. Wy vormogen nichts ane den he
ren/wy doen wat wy wyllen / so mogen
wy vns suluen nicht vultomē maken/he
mute dat allene doen. Mollē wy den dat
he vns vultomen make/so muten wy dat
soeken by em nacht vnd dach. Dut soekē
geschuet dorch den ynkere/yn dē wyschol
len soeken den heren. Alse wy vormanet
werden dorch David. Querite dominū

Inquisiti

So kent den heren vnde hoert nicht vp
syn angesichte so kent alle tyd Wente yd
Brynget groet gud Alse auer David spake
Inquiretes autem dominum. De den he-
ren soeken den gebreket nūmermer alles
guden/dat geschiet doch den ynter/syn tē
wy dat angesichte godes schallen soeken
god anroepen/goddes Begerik syn/syn dem
dat vns vnsere herten schollen segen tho
gode vnsen heren. De hyr soeket de vynd
yn god vnd yn synen guderen alles gud.
Wente he vynd den heren/myt dem em
kunet alles gudt. Alse de wise gesproken
heft. Wy synt alle gnde dynkōmen myt
differ ewygen wijsheit/de myt ōr heft ge-
bracht alle guade/dar mede vns de here
volkomē maket/vn̄ vorfullet myt vele gu-
des/dat wy uicht van vns suluen mogen
hebben Owen he gift so gift he rikliken
he gift allē man ouerflodich vn̄ vorsegget

yd nemande Darūme de wile ein war yn
tere is anders nicht den den heren soeken
Alse cyner sprake de sik suluen yntert Ti
Bixit cor meum. D here tody spiket my
myn herte/myn angesicht heft dy gesoe-
ket D here dyn angesichte wil yck soeken
So den eyn mynsche also soeket vnd vynd
vnd em hyr gelinger so wert yd volkomē/
Wete eyn yewel t is so vele volkomener
so vele he mer gnaden heft/wch auer de
gnade soeket/de vyndet se ane twyuel.
I To dē anderen male/der Woreynyngē
haluen Ach wor ynnen steit vnse entlyke
volkomenheit anders dan yn vnser vul-
komē herē eynicheit Wat doen wy auer
doch den ynter anders den dat wy han-
gen an gode/myt Begherden vnd myt Bes-
trachtyngē myt rechtē gelouen vnde yn
warer hopenyngē myt ynkriftiger leue
dat hetet god anhāge vn̄ god in en hebbe

psalms. 21

Vindis.

al: Dar van sprikt. Sanctus Paulus. Weh
god an hangende wert cyn geist myt eme
Disse voreynynge vñ differ anhang ma-
ket vns eyns myt dem heren. Welker her
vordreket alles dat em myshaget yn vns
darūme dat he nu yn vns lene/vnde wert
nicht dat he sy yn vns vñ wy yn em Dar
van auer Sanctus Paulus sprikt. Ik
ue vpperstede auer nicht ik/sunder Crist
leuet yn my Ick so moghen wy den/myt
groter vultomēheyt hebbē den/so wy mit
Cristo synt voreynyget /so he yn vns ys/
vnd wy nicht anders wyllen hebben den
en/dat vns alle dynck allene vñme synē
willen to doen is/dat vns nichtes lustet/
nicht vorfrawet/vñ nichtes leeft den he al
lene. Dat is der grotesten vultomenheyt
eyne/to der cyn mynsche hyr yn tyd tomē
mach. ¶ To dem driddē so wert dorck dē
warē yntere cyn mynsche vultomē wēre

3.
Durationis.

49.
de here vultbyngende den mynsche / vñ dat
der Vorseydunge haluē Inse here is sy-
ner gnade nicht karck/he is of nicht arm
he heft se wol/so vorgunt he sy vns wol/
gelikewol so deit he alß nichts wedd rye-
likes noch geistlikes dē yn hoger ordenyn-
ge/welke ordenynge he yn synen henden
heft der tyd haluen / der luede vordenstes
haluē/vñ ander vñestende haluen. Dar
vñme geschuet yd vaken/dat god eynē myn-
schen wil geuen cyn gnade/he gift sy em
auer nicht wen he wil De edeel here vor-
thuet vakē langhe cyn gnade/de he vns
nicht diade gift wen wy en darvñme bidde
Darūme alse Gerson sprikt. Dat wy gro-
te dynck leren grōtliken soeken Darūme is
noet dat wy vorseyden/este du woer twe-
dage este dre yofurder inker soekst/vñ gode
an ropest/godes Begerich bist wil di nicht
gelynge/so schaltu nicht aff laten/de here

G 1

wet wol wen yd dy nutte ys/ vñ so du sy
ner am weynigisten denckest so kumpt de
gnade Wen dy de her vorthuet eyn wes
ten este. v. vnd gift dy nicht dat du gerne
heddest/he wil dy yd villicht geuen ouer
vij. weken/wultu den darūme xphorē dy
yn to keren/wult tho der doer vth lopen/
wen dy nicht drades wil gelyngen/so vor
luest du dat dy villycht suß worden were
wen du heddest vorbeidet. In collationis
Bus lesen wy. Dat daniel god Radt vñ
eyndynck. xxij. dage/hedde he xp geho
ret vnd nicht vorbeidet/so hedde em nicht
gelungen. Also de sick warlyck yn keren
willen se dat en gelynge/so behoert en tho
dat se vorbeiden Beth vp eyn ende ane aff
laten/dem heren neyn tyd tho setten. Du
schalt also yn den heren hopen yn dem yn
keres/scholde de vorthuch der gnade warē
Beth an dat ende dynes leuendes / dat dy

50
de here erst an deme doet Beddenwolde ge
uen dat/ dat du soekest alle dine leuedage
dyn arbeit vnd flite den dn alle dyn leue
dage darūme gehadt hefft Wer dennoch
nicht verloren by de getruwen herē. Eya
de gauen godes synt kostelik vnd aier wo
uele wy darūme lyden vnde arbeiden / so
syn se denoch mer werd/wen sy vns wer
den. Wen se kumpt so vorlichtet se vns al
les leydes/hyr wert vulbracht eyn myn
sche. Wen sanctus Gregorius spricht. De
doget des guden werckes is de vorbeidyn
ge. Beatus Bonauētura. Gerson. Hinc
ricus de hassia De dar seggen vanden yn
derscheiden der geiste/de seggen dat man
nigerleic geist synt/de al gan vp de gestalc
eyns geistes. Id is ein görliter geist/ eyn
engelischer geist/ eyn mynschlicher geyst/
eyn bößer geist. Vth den geiste alle wert
eyn mynsche gedreuen to eynem/eyn anu

G ij

der to eynem anderen. Auer de geist wert
aldernist vultomen geordelt/de dar vor
Beidet berth tho dem ende/wente de geiste
werden geordelt na dem ende/wo sy an tē
ende gefunden werde. Auer dat is de ald
Beste geist de dar vorBeidet yn dem guden
wat yūmer vppe en vallen mach/wo yd
yūmer to hendē mach gan/dat he dēnoch
nicht aff valle van dem guden/sunder dat
he altyd blyue yn synem guden willē vñ
scholde em red nūmer gelingē/so schal he
glifewol nicht aff laten. Alsus dede Job
dar he sprake est my de here rede wolde
dōden/dēnoch wil yē yn en hopen/yē wil
nicht vorwyuelen. O du Begerest troste
van dem heren/gif he dy des nicht/so deit
he dy darūme nicht to tort. Wēte he wer
wol dat dy dwāg herticheit vnde anfech
tynge nutter ys den groet trost. Darūme
denke wil my de here yn liden hebben/so

wil ik yd of. Ik wil gerne vorBeiden./dat
sy myn trost dat he my pynyghe vnde my
nichts vor drage. Also de nicht aff lete sif
yn to kerē/vñ gode to bidden/sprikt de he
re. Vorwaer segge vē yu w/is sake dat he
vorBeit to kloppen/so wert em vp gedan
este em rede eyn weynich werth vortho
gen/dat dar vñe he biddet/so wert yd em
doch to latsten gheuen/yd wert eine entli
ken nicht vorsecht/yd waer so lang id wil
Also doch disse eddele gnadēryke onyng
gedes inkers/in dem de here vor dar is de
dar gunst vñ hulpe bewiset den de sif yn
warheit ynkeren/so kryget eyn mynsche
de grote nutte des ynkers/de dar synt dat
he purgeret wert/gereinicht/voeluchter/
vnde vultomen gemaket. Weh wille dā
vor drotē syn sif yn to kerē/weh wil dar
vñe murmulē/weh wil dar vnder slapē
weh wil sif dar ane zōsumen/weh wil de

Gij

yd dāvonder vordryuen myth vnnuttem
fantiseren/so he hoert dath so grote nutte
dar ane gelegen is/vnd de gnaderik here
vor dar is So du dy den ynterest vnde dy
to dē herē kerest/wo mochte dy dē yūmer
Beth syn/dat vns nu also gelynge/dat wy
krigen de frucht des ynteres. Des helpe
vns allen god de vader vnde de Sone vñ
de hūlich geist. A M E N.

DE doctoren der hillighen schryft
spreken / dat ydermā wat states
he ys / ys plichtich by vormydende eyner
nygen doet sunde/dat he alle fest dage/ein
ynterent doe yn sif suluen/myt eyner sif
tigen vorhorynge syner cōsciētz/wat gude
des he de werken vñ sumer hebbe/wo vele
sunde he myt danken/ worden vñ werken
began hebbe yn wat stedde dat gescheen
sy/vñ myt wat personen/wo vele vñ woe

54
vaken se orem negesten syn yn gedanken
Bōse Begerde/worden vñ werken syn/ent
tegen geweest/vyndē sy denne wat in erer
cōsciētie dat se des eyne warafrige ruwe
hebben oēs herten/bidden gode vñe vor
gifynysse alle oer sunde/vñ staen yn eyne
warafrighen vñsate/sif myt 'godes hulpe
willen vormeren vor den vorgāgen sunde
vñ vor allen anderen doet sunden/vñ wil
len sif beteren in allen anderē stucken dar
se vorsumich syn yn gewesen. De yenne
de duth nicht en deyt/vñ so sif nicht ynter
ret wedder to gode/de schal weten waraf
tigen dat he steyt yn deme stade/vñ man
deme tale d vordōmeden vñ dat ene noch
Bischof noch Pawest kan entlōsen vñ sy
nen sunden. Vnd dar vñe is disen de so
stan eyne salige lere to genēde/dat se dan
alle dat gude dat se vormogen/dat god se
wille voluchtē/dat se eyne ware bekātes

nyſſe mogen krigen. De alder beſte rede
de mē godes kynderē geuen kan/ys duſſe.
Dat ſe ȳre reyne vnschuldighe leuēt/myt
ſlute reyne voren/yn de yennen de vā
dem ſundliken ſtate/dorch goddes gnaden
ſynt vp geſtan/myt allen flyte hoedē dat
ſe nicht wedd en vallen/yn villighe num
mermer wedder vp ſtan. Der Gerson do
ctor criſtianiffim⁹ yn Tripartito ſuo Ca.
xvj. De warheit diſſer lere bewere de doi
ctore der hyligē ſcriſt gar merklitē de icke
ynē korte wille laete ſtan/darūme dat de
getruwe here vns ſo nae is/ſcholle wy al
le fantaſye na late/ſo wy hore dat ſo groet
nutte dar an is/ſo du dy yntereſt to dē he
ren Mo mochte dy dē yūmer bech ſyn/dar
to helpe vns allen god vā Maria. Amen

Gedrukt to. Bunswyge am
Sonabent na Andree. Anno
domini. M. cccc. viij. yar.